

# Brillante Comedy und kulinarische Genüsse

**Hasle:** Veri «Rück-Blick» aufs Jahr im Gasthaus Engel

*Beim traditionellen «Rück-Blick» in seiner Heimat Hasle machte Kabarettist Veri messerscharfe Analysen und fand fadengerade Lösungen für aktuelle Probleme. Nebst diesen kabarettistischen Leckerbissen gab es ein sehr feines Drei-Gang-Menü aus der «Engel»-Küche zu geniessen.*

Text und Bild Heinz Hafner

Was könnte man Besseres tun zwischen Weihnachten und Neujahr, als sich mit «Veri»-Comedy zu unterhalten und dazu ein feines Essen zu geniessen? Das dachten sich wohl viele Gäste, welche dafür sorgten, dass die vier Aufführungen im Gasthaus Engel schon früh ausgebucht waren. Bereits zum 13. Mal brillierte Thomas Lötcher (Malters, aufgewachsen in Hasle) alias Veri bei seinem traditionellen «Rück-Blick».

## «Bonanza»-Filme als roter Faden

Seine Requisiten sind einfach – wie der Kleiderständer mit diversen Zeitungen behangen, welche ihm neben anderen Medien durchs Jahr als geistiges Futter für seine träfen Kommentare dienen. Veri offerierte bei seinem intensiven, rund zweistündigen Programm viele Anspielungen zu aktuellen Themen und die witzigen Pointen dazu im Laufmeter. Veri konnte seine Erkenntnisse auch mit Videos, Bildern oder Textdokumenten untermauern, natürlich immer mit einem Augenzwinkern.

Den ganzen Abend präsentierte er auch Ausschnitte aus den legendären



Veri thematisiert den rätselhaften Kaiman und «verdächtige Fische» im Hallwilersee.

«Bonanza»-Filmen als Bestätigung für seine Erkenntnisse. Veri machte spannende Vergleiche und fand zu vielen Problemen Patent-Lösungen. Veri hörte dazu Telefonnummern ab – jedoch nicht ob die Schulreise, sondern ob und wann der Brexit stattfindet. Daneben widmete sich Veri aber kompetent seinem Kerngeschäft: Er deckt die politischen Missstände schnörkellos auf und sagt dazu schonungslos die Wahrheit. Absichtlich (und vielsagend) unbeeendete Sätze und Wortspiele sind sein Metier. Seine ausgeprägte Gestik und Mimik verstärken seine Aussagen.

## Kaiman, ESAF und «Boomer»

Nach der für die Gäste servierten Suppe, kochte Veri im ersten von zwei Blocks selber ein buntes «Süppi» mit den wichtigen Ereignissen des Jahres 2019. Veri wagte auch den Blick über die Landesgrenzen hinaus Richtung «Makrone», «Trömp» oder Putin.

Veris Reise begann beim Kaiman im Hallwilersee und führte schon bald zum Lehrplan 21 mit dem Frühenglisch. Von den Englisch-Defiziten bei Bundesrat Ueli Maurer ging es zu den SBB-Automaten. Veri wusste auch, dass die meisten Bundesräte ein GA besitzen, weil es für sie zu schwierig

wäre, ein Einzel-Billet am Automaten zu lösen. Immer wieder fand Veri brillant den Bogen zum nächsten Thema. Beim Thema Parlamentswahlen erläuterte Veri, welche Tiere als Gespanne der Kandidaten dabei am erfolgreichsten waren. Anhand des ESAF von Zug erklärte Veri das flexible Zählen. Weitere brisante Themen waren «Boomer», «Mungge» und «Me too».

## Alpabfahrt als Gegendemo

Nach dem köstlichen Hauptgang servierte Veri im zweiten Block weitere feine Comedy-Happen zu den Themen Zertifikat-Handel und Klimawandel.

Betreffend FCL meinte Veri, man sollte dort Starkoch Wiesner engagieren, welcher 18 Punkte an einem Abend erziele. Die Entlebucher Alpabfahrt sah er mit den Tierausdünstungen als Gegendemonstration zu den Klimaaktivisten. Zurück in der Region beschäftigte ihn das Zehn-Punkte-Programm von Flüeli-Sörenberg, die Post und Wirtschaftliches in Hasle. Dann bekamen nochmals viele Politiker quer durch die Schweizer Parteienlandschaft ihr Fett ab, bevor Veri mit seinem Kamel für weitere Abenteuer in der Comedy-Landschaft virtuell abgablöpperte.